



Junge Dame bei WM am Zug



ERFOLGREICH: Lara Schulze vom Schachklub Lehrte spielt ab Freitag bei der WM in Südafrika. Fotos: Petrow

NP-Sportstiftung hilft, damit Schachtalent Lara nach Südafrika fliegen kann

VON UWE SERRECK

HANNOVER. Fast regungslos sitzt Lara Schulze auf ihrem Stuhl. Den Blick auf das Schachbrett gerichtet. An 40 Brettern wird bei den Lehrter Schnellschach-Open gespielt. Trotz des Gemurmelns im Turniersaal ist die Zwölfjährige hochkonzentriert. Die Augen mustern zwischendurch den Gegner. Lara grübelt lange, bevor sie die Figur in die Hand nimmt, und hält jedes Mal einen Moment inne, bevor sie den Zug ausführt. Die Unsicherheit trägt. Lara Schulze ist das größte Talent, das der SK Lehrte in seiner Geschichte hatte. Laras Blick hellt sich auf, sie gewinnt eine Figur und wenig später die Partie. Ein Lachen huscht über ihr Gesicht. Fünf Punkte gegen zumeist stärkere Gegner sind am Ende ein tolles Ergebnis. Freudiges Abklatschen mit dem Papa.

Christian Schulze brachte die Tochter vor vier Jahren zum Schach. Durch

Zufall. Es waren Herbstferien, Lara hatte sich ein Bein gebrochen und langweilte sich. Was also tun? Der Papa hatte die Idee, beim Training des Schachklubs vorbeizuschauen.

Der Sprössling war begeistert: „Ich fand das sofort cool.“ Wenig später spielte Lara ihr erstes Jugendturnier und ist seit her vom Schachvirus infiziert. Die junge Lehrterin mag auch Schwimmen und Klavierspielen, aber „mehrere Tage ohne Schach, das geht nicht“. Zehn bis 15 Stunden in der Woche verbringt die Gymnasiastin am Brett. „Lara ist enorm ehrgeizig, kann aber sehr realistisch ihre Leistung ein-

schätzen“, sagt Trainer Fabian Müller über seinen Schützling, dem er zutraut den Großmeister-Titel zu erringen.

Da Müller in Bad Harzburg wohnt, wird via Skype geübt. Die Arbeit trägt Früchte. Lara wurde 2013 in den Bundeskader berufen und hatte damit einen Freiplatz für die Deutsche Meisterschaft im Juni in Magdeburg sicher. Sensationell triumphierte sich damit für die WM vom kommenden Freitag bis zum 30. September in Durban in Südafrika.

Die Unterkunft für die Spieler wird zwar vom Weltverband bezahlt, aber der Flug für Vater und Tochter kos-

tet jeweils 830 Euro. Eine große finanzielle Belastung für die Familie, die Lara ansonsten optimal unterstützt. Ein Fall für die NP-Sportstiftung, die 630 Euro beisteuert.

Ohne die Zustimmung der Schulleitung des Gymnasiums Lehrte wäre allerdings nichts aus der WM geworden. Vom Abflug am Dienstag bis zum Rückflug am 2. Oktober verpasst die Einerschülerin nämlich 19 Tage Unterricht. „Die Direktorin Frau Brandes ist aber total begeistert“, verrät Laras Mutter Stefanie. Sogar das Fernsehen wurde aufmerksam. Im Juli sendete „Sat.1-Regional einen Spot“.

Auch beim SK Lehrte drücken sie Lara kräftig die Daumen. „Wir sind superstolz und werden mitfiebern“, sagt Jugendwart Christopher Raulfs. Das Internet macht's möglich. Alle werden die Partien verfolgen. Trainer Fabian Müller ist überzeugt, dass es gut läuft: „Ich tippe auf einen Platz im oberen Mittelfeld.“



SO HELFEN WIR

- Sie kennen ein förderungswürdiges Projekt, einen Verein oder einen Sportler, der Hilfe benötigt?
- Ein altes oder defektes Sportgerät muss ersetzt werden?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an: sport@neuepresse.de.

Die NP-Sportstiftung, eine Zu-stiftung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, prüft jeden Fall.

SO HELFEN SIE

- Alles über die Sportstiftung finden Sie im Internet auf www.neuepresse.de. Und hier können Sie spenden, wenn Sie wollen:

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Bankleitzahl: 250 501 80
Kontonummer: 910 120 633
Stichwort: NP-Sportstiftung

Wir freuen uns über jeden Euro!

KURZPÄSSE

Konkurrenz! Champagne fordert FIFA-Chef Blatter heraus

FUSSBALL. Der Franzose Jerome Champagne ist offizieller Herausforderer von FIFA-Chef Joseph S. Blatter bei den Präsidentschaftswahlen im Mai 2015. Der 78-jährige Blatter hatte bereits im Juni in São Paulo die Bewerbung für eine fünfte Amtszeit angekündigt.

Konsequenzen! Ermittlungen gegen St. Paulis Trainer Meggle

FUSSBALL. Der DFB-Kontrollausschuss hat Ermittlungen gegen Trainer Thomas Meggle vom Zweitligisten FC St. Pauli aufgenommen. Meggle war beim 1:2 gegen 1860 München in der Nachspielzeit auf die Tribüne geschickt worden. Der 39-Jährige soll den vierten Offiziellen Florian Heft angerepelt haben.

Verbessert! Rugby-Männer Achte beim Siebener-Turnier

RUGBY. Deutschlands Männer haben beim Siebener-Grand-Prix-Turnier in Manchester Rang acht belegt. Das Team von Coach Rainer Kumm (Victoria Linden) verlor im Spiel um Platz sieben gegen Wales mit 12:19. Phil Szczyzny (Hannover 78) legte einen Versuch. Im Gesamtklassement verbesserten sich die Deutschen nach drei von vier Turnieren auf Rang zehn.

Unterlegen! Volleyballer verlieren Spiel bei der WM

VOLLEYBALL. Der Traum der deutschen Volleyballer von der ersten WM-Medaille seit 44 Jahren droht zu platzen. Die Mannschaft von Bundestrainer Vital Heynen verlor gestern in Kattowitz ihr erstes Spiel in Gruppe G gegen Frankreich deutlich mit 0:3 (15:25, 24:26, 22:25) und muss heute (20.25 Uhr) gegen den Iran unbedingt gewinnen, um die Minimalchance auf das Halbfinale zu wahren.

Freigabe! Nowitzki läuft bei der EM 2015 für Deutschland auf

BASKETBALL. Der Teilnahme von Dirk Nowitzki an der EM 2015 steht anscheinend nichts mehr im Wege. Mark Cuban, Besitzer der Dallas Mavericks, hat dem NBA-Superstar die Freigabe erteilt. Nowitzki spielte zuletzt bei der EM 2011 in Litauen für die deutsche Auswahl. 2015 findet die EM unter anderem auch in Deutschland statt. Die anderen Austragungsorte sind Frankreich, Kroatien und Lettland.



ENDLICH WIEDER FÜR DEUTSCHLAND: NBA-Star Dirk Nowitzki spielt die EM 2015.

Einbrecher in der Geschäftsstelle der Indians

VON BRITTA MAHRHOLZ UND JENS WILKE

HANNOVER. Schock bei den Hannover Indians. Einbrecher haben in der Nacht zu gestern die Geschäftsstelle an der Straße Am Pferdeturm verwüstet, drei Laptops gestohlen und eine Kasse geplündert. Geschäftsführer David Sulkovsky: „Allein den Beuteschaden schätze ich auf 5000 Euro.“

Einbruch beim Eishockey-Klub: „Die Täter müssen ziemlich sportlich gewesen sein“, vermutet Sulkovsky. Sie waren auf die Nachwuchskabine im Untergeschoss geklettert, haben sich von dort in den ersten Stock hochgehängt und sind durch ein Fenster ins Gebäude eingestiegen. „Aufbruchspuren wurden allerdings nicht gefunden“, sagt Polizeisprecherin Anja Gläser.

Die Tatzeit liegt zwischen Montag, 22 Uhr, und gestern, 8.30 Uhr. Julia Klose, Mitarbeiterin im Marketing und in der Indians-Geschäftsstelle, hatte den Einbruch entdeckt – und war schockiert. Die Täter haben gehaust wie die Vandalen: „Sie haben alles umgeworfen. Rechner, Ordner, Drucker und Blumen“, sagt Klose. Dabei ging einiges zu Bruch. Offenbar wurde auch die Computer-Software beschädigt. Den ganzen Tag brauchte Klose gestern zum Aufräumen und Putzen.

Die Täter erbeuteten bei den Indians neben Laptops auch Geld. Und damit hatten sie richtig Glück. „Normalerweise haben wir nichts hier“, berichtet Sulkovsky. Dass die Kasse in der Geschäftsstelle in der Nacht zu gestern gefüllt war, sei eine absolute Ausnahme gewesen.

Bis zum Nachmittag war die Polizei gestern damit beschäftigt, bei den Indians Spuren zu sichern. Hinweise auf die Einbrecher unter Telefon 0511/1093620.



David Sulkovsky

Trainingsanzüge als Ansporn

Jetzt können sich die Spieler aus Bolzum/Wehmingen wieder sehen lassen

VON MARK BODE

HANNOVER. Wenn das mal kein Ansporn zu Höchstleistungen in der am Wochenende beginnenden Kreisklassensaison ist. Mit leuchtenden Augen und offenstehenden Mündern haben die C-Junioren des FSC 04 Bolzum/Wehmingen ihre neuen Trainingsanzüge in Empfang genommen. Die NP-Sportstiftung hatte dafür 700 Euro spendiert. „Das selber zu stemmen, war für den Verein nicht möglich. Deshalb ist es toll, dass uns die NP-Sportstiftung bei der Anschaffung geholfen hat“, sagte Trainer René Bettels.

„Die sehen ja toll aus“ war durchgehend die Meinung der Talente. „Die Farben passen gut zusammen“, sagt Lucy Sens (12), das einzige Mädchen in der Mannschaft. Auch Bettels (36) ist über die neue Ausrüstung froh: „In der vergangenen Hallenrunde ist den Kindern aufgefallen, dass fast alle anderen Teams einheitlich aufgetreten sind. Da fragten sie mich, warum wir denn keine Trainingsanzüge haben.“ Seitdem bekannt wurde, dass es neue Trainingsan-

züge geben soll, löcherten die Kinder ihren Coach nahezu wöchentlich, wann die Kleidungsstücke endlich kommen.

Als es so weit war, waren die Kinder gleich so begeistert, dass einige ihren Trainer angefleht haben, mit der grün-schwarzen Kluft am nächsten Tag in die Schule gehen zu dürfen.

Bettels erlaubte es, auch wenn er betont: „Das sollen die Kinder hauptsächlich vor und nach unseren Spielen anziehen.“ Er erhofft sich davon, dass der Zusammen-

halt und das Selbstbewusstsein gefördert werden: „Wir geben vereinsintern ein gutes Bild als Gemeinschaft ab, aber auch nach außen.“ Torwart Kevin Nebel (13) findet es „klasse, dass wir jetzt alle einheitlich auftreten“.

Mit den Spielern hat Bettels einen Strafenkatalog erarbeitet: Kommt einer ohne Trainingsanzug, kostet das 2,50 Euro in die Mannschaftskasse. Wer ein Teil in der Kabine vergisst, zahlt 50 Cent. „Es stehen die Nummern der Spieler auf den Jacken und Hosen, deshalb können wir es leicht zuordnen“, so Bettels. Mindestens einen Mittelfeldplatz will



GUT GEKLEIDET: Die C-Junioren aus Bolzum/Wehmingen mit ihren neuen, von der NP-Sportstiftung gesponserten Trainingsanzügen.

der Trainer in dieser Saison erreichen.

Dafür gab es am vergangenen Sonntagabend sogar ein großes Trainingscamp mit zwei intensiven Trainingseinheiten und einer Taktikbesprechung und dazu ordentliche Stärkung mit Pasta und abends mit Grillgut. „Wenn

wir die ersten drei Spiele verlieren sollten, müssen wir überlegen, ob wir die Trainingsanzüge zurückgeben“, machte Bettels einen Scherz. Die Kinder fanden das allerdings weniger amüsant. Sie geben die neuen Lieblingskleidungsstücke einfach nicht mehr her.

Erstrundenaus für Lisicki nach Erdbeben



Sabine Lisicki

TOKIO. Zwei Tage nach ihrem Turniersieg in Hongkong hat Sabine Lisicki ihr Auftaktmatch in Tokio verloren. Die Nummer drei im deutschen Damtennis verlor gegen die Australierin Casey Dellacqua mit 7:6 (7:5), 5:7, 2:6. Bei eigener 7:6, 5:4-Führung schlug Lisicki zum Match auf, kassierte aber das Break und

gab zum 5:7-Satzverlust erneut ihren Aufschlag ab. Im dritten Durchgang bot sie dann kaum noch Gegenwehr. In der kommenden Woche tritt die Berlinerin in Wuhan an, danach geht es nach Peking. Von dem Erdbeben der Stärke 5,6, das Tokio in den Mittagsstunden erschütterte hatte,

war der Turnierablauf nicht beeinträchtigt.

„Hier war gerade ein großes Erdbeben“, twitterte Lisicki kurz vor ihrem Match: „Ich bin froh, dass ich nicht im Hotel bin, wo alle Aufzüge ausgefallen sind.“ Der lachende Smiley hinter dem Tweet wirkte allerdings ein wenig deplatziert.

Recke Christophersen alarmiert



Sven-Sören Christophersen

HEILBRONN. Kurzer Schreck zur Mittagszeit für die deutschen Handballer: Wegen eines Feueralarms wurden die Mannschaft und die anderen Hotelgäste evakuiert.

Doch die Entwarnung folgte schnell: Es handelte sich nur um einen Probealarm. „Die Feuerwehr wollte nur mal sehen, ob

alles funktioniert. Die sind mit Leiterwagen und sämtlichen Geräten angerückt“, sagte Tim Oliver Kalle, Sprecher des Deutschen Handballbundes (DHB), gestern.

Die Übung kam für die DHB-Auswahl, die sich in Heilbronn auf die Länderspiele gegen die Schweiz am Sonntagabend in Göppin-

gen und am Sonntag in Neu-Ulm vorbereitet, überraschend. „Feueralarm im Mannschaftshotel der Nationalmannschaft während der Mittagspause“, twitterte der nachnominierte Rückraumspieler Sven-Sören Christophersen von der TSV Hannover-Burgdorf, „war zum Glück ein Fehlalarm!“